

Betreff: "Spiel mit Sachs '76"

hier: Entwurf für ein Barden-Treffen in Nürnberg

1. Titel der Veranstaltung

Festival der Liedermacher mit Wettbewerb.

2. Zeitpunkt der Veranstaltungen

Am zweiten August-Wochenende
Freitag, 6. bis Sonntag 8. August 1976
Festival während des gesamten Wochenendes
mit Ausnahme der Zeit des Wettbewerbs.

Liedermacher-Wettbewerb am Samstag, 7. August
am Platz vor dem Dürerhaus ab 14.00 Uhr.

3. Veranstaltungs-Orte

Liedermacher-Wettbewerb am Platz vor dem
Dürerhaus.
Festival (offenes Musizieren) am 7. und
8. August 1976 auf dem Hauptmarkt, auf dem
Hans-Sachs-Platz und im Burghof.

4. Veranstalter

Stadt Nürnberg, Bayerischer Rundfunk, Abend-
zeitung.

5. Mitwirkende

Die Aufforderung zur Beteiligung an beiden
Veranstaltungen erfolgt über den Bayerischen
Rundfunk und die Abendzeitung. Es sollen mög-
lichst nur Liedermacher aus Franken angesprochen
werden. Interessieren sich "Nicht-Franken",
dann werden diese zwar zum Festival nach Nürn-
berg eingeladen, können jedoch nicht am Wettbe-
werb teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl für den Wettbewerb wird auf
20-30 Personen beschränkt sein.

6. Ankündigung der Veranstaltung

- a) durch den Vorprospekt und den Hauptprospekt
("Spiel mit Sachs '76" und "Sommer in Nürn-
berg '76")
- b) durch Hinweise im Bayerischen Rundfunk (z.B.
in der Sendung "Schwarzes Brett")
- c) durch Veröffentlichungen in der Abendzeitung

7) Ausschreibung

Der Veranstalter formuliert eine Ausschreibung, die bis ins Detail Auskünfte über das Festival und den Wettbewerb vermittelt. Diese Ausschreibung sollte Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt sein. Die Auflage beträgt ca. 5.00 Exemplare.

8) Unterbringung der Mitwirkenden

Am 17. September 1975 wurde vom Verkehrsverein das Jugendgästehaus mit seinen 61 Betten für die Dauer der Veranstaltung reserviert. Der Herbergsvater, Herr Neumann, hat bisher keine Gruppenanmeldungen für das Gästehaus vorliegen, so daß die Unterbringung gesichert ist. Der Übernachtungspreis incl. Frühstück und Bettwäsche beträgt DM 11,20 und dürfte sich im nächsten Jahr nur unwesentlich ändern.

Die Gesamtkosten für 122 Übernachtungen betragen demnach DM 1.366,40.

Im Jugendgästehaus werden alle Teilnehmer am Wettbewerb kostenlos untergebracht. Zu erwägen wäre, ob Begleitpersonen (z.B. zweiter Musiker oder die Ehefrau) ebenfalls kostenlos im Jugendgästehaus übernachten dürfen. Wenn die Zimmervermittlung für die Teilnehmer am Liedermacher-Wettbewerb abgeschlossen ist, können dann noch frei gebliebene Betten in der Reihenfolge der Anmeldungen kostenfrei an Festival-Teilnehmer vergeben werden.

Einen Zimmerplan werden wir von Herrn Neumann noch rechtzeitig erhalten. Die Vermittlung erfolgt durch den Verkehrsverein Nürnberg.

9) Verpflegung der Teilnehmer

Die Verpflegung der Teilnehmer ist bisher noch nicht sichergestellt. Der Verkehrsverein wird aber mit der Standortpressestelle der Bundeswehr u. der Bereitschaftspolizei noch darüber sprechen. Nach den bisherigen positiven Erfahrungen dürfte eine der beiden Behörden - schon aus PR-Gründen - bereit sein, die Verpflegung, beispielsweise per Gulaschkanone, zu sichern.

10) Organisatorischer Ablauf

Jeder Interessent, der aufgrund der Prospekte, einer Radiodurchsage, eines Artikels, nach Nürnberg kommen möchte, erhält vom Verkehrsverein, dem Bayerischen Rundfunk oder der Abendzeitung die Ausschreibung. Hat der Interessent seinen Wohnsitz in Nordbayern, dann wird er in

der Ausschreibung aufgefordert, zusammen mit der Anmeldung ein Band (auch Kassetten sollen zugelassen werden) einzureichen. Herr Lindemann hat sich bereit erklärt, alle bis zu einem bestimmten Zeitpunkt eingegangenen Bänder anzuhören und eine Auswahl der geeignetsten 30 Beiträge zu bestimmen. Danach werden dann Einladungen ausgesprochen und alle Vorkehrungen zur Teilnahme am Wettbewerb getroffen.

Nicht geeignete Wettbewerber werden verständigt, können aber am Festival teilnehmen. Der Zeitpunkt für den Einsendeschluß der Bänder wäre von Herrn Lindemann noch genau festzusetzen.

Für die Liedermacher, die am Wettbewerb teilnehmen, wird ein Programmablauf festgelegt, der sowohl die Anzahl der Musikstücke als auch die Dauer der Beiträge exakt bestimmt. Eine Jury wird darüber entscheiden, welche Beiträge preisverdächtig sind und welche nicht dazu zählen. Als Hauptpreis könnte beispielsweise eine Lyra durch den Oberbürgermeister überreicht werden. Fest steht jetzt schon, daß die beiden besten Beiträge 8 Tage nach der Veranstaltung in einer Sendung des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt werden.

Sicherlich sind einige Nürnberger Firmen bereit, Preise für den Wettbewerb zu stiften. Gedacht ist dabei insbesondere an Musikfachgeschäfte (Instrumente), an Bekleidungshäuser (z.B. Carnaby Shops), an Reiseveranstalter (TransEuropa).

Unter den Festivalteilnehmern sollte ein wertvoller Preis (Firmenspende) verlost werden.

11. Kosten

Die Kosten für diese Veranstaltung werden nach vorsichtigen Schätzungen des Verkehrsvereins mit ca. DM 5.000,- veranschlagt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- DM 1.366,40 für Unterbringung im Jugendgästehaus
- DM 1.500,-- für Verpflegung, falls Bundeswehr oder Bereitschaftspolizei sich nicht beteiligen
- DM 1.000,-- für die Ausschreibung und verschiedene kleinere Drucksachen
- DM 1.000,-- für Lautsprecheranlagen und sonstiges

Die Abendzeitung kann voraussichtlich DM 1.000,- zu dieser Veranstaltung beisteuern. Der Verkehrsverein wird die Unterbringungskosten übernehmen. Für die restlichen Posten ist die Finanzierung noch nicht gesichert.

12. Voraussichtlicher Terminablauf

Ende Oktober 1975	Ankündigung im Vorprospekt
Januar 1976	Versand der Ausschreibungen an Interessenten
Anfang Juni 1976	Einsendeschluß für Tonbänder
Mitte Juni 1976	Auswahl der Teilnehmer
Anfang Juli 1976	Zimmervermittlung beginnt
Mitte Juli 1976	Programmgestaltung für den Wettbewerb
6. August 1976	Anreise der Teilnehmer
7. August 1976	ab 14.00 Uhr Wettbewerb
7. August 1976	Vormittags Festival
8. August 1976	Ganztägig Festival

Wann die Veranstaltung über den Bayerischen Rundfunk, die Abendzeitung und den Pressedienst des Verkehrsvereins publiziert wird, muß noch exakt festgelegt werden.

Das Exposé beruht auf einer Besprechung zwischen den Herren Lindemann, Loy und Walchshöfer, die am 17. September 1975 beim Bayerischen Rundfunk stattgefunden hat.

Dieser Entwurf geht an die Herren v. Dewitz, Schul- und Kulturreferat, Lindemann, Bayerischer Rundfunk, Loy, Abendzeitung, Schatz, Presse- und Informationsamt.

Nürnberg, den 19. September 1975 Wa/ho


(Walchshöfer)